

---

n e t z T E X T E

von

[BeBe \\* Brigitte Breidenbach](#)

versalia.de

---

# Inhalt

Licancabur (im Norden Chiles)	1
Ohne	2
Zwischen den Wendekreisen	3
Ohne	4
GENOZID	5
Sequenz	6
Ohne	7
Vernissage	8
Venus	9
Eldorado	10
N'IMMER (Beziehungsdrama)	11
Sozialstaat (on the rocks)	12
Apokalypse	13
erNEUERUNG	14
Brennendes Jahrhundert	15
Gewisse Stunden	16
Tod durch Ersticken (Ärberdosis Langeweile)	17
Heimkehr	18
In memoriam Erich Fried	19
Silbermond	20

---

## Licancabur (im Norden Chiles)

Licancabur - du lebender Berg  
Jahrtausende alter  
heiliger Berg der Inkas  
stiller Zeuge versunkener Zeiten  
man nennt dich  
den 'Berg der Kalten Sonne'  
wo die Götter wohnen

erzähl uns deine Geschichte  
die uralte verwehte Geschichte  
von singenden Pan-Flöten  
die ihre melancholischen Lieder  
über deinen Gipfel hinweg  
in die Täler schicken  
in die Täler der Inka-Dorfer  
wo Kinder unbeschwert singen  
und die Alten im zauberischen Tanz  
ihre Göttern feiern

Licancabur - du lebendiger Berg  
im Federwolkentanz  
dir zu Füßen stolzieren Flamingos  
durch die eiskalten Seen

Geysire sprudeln dampfend  
Tropfengesänge aus karger Erde

BeBe

---

## Ohne

Wenn die Nacht herabsinkt  
geht ein Raunen durch die Berge  
die Luft ist gefüllt von alten Geschichten  
die die Bäume sich zuflüstern und die  
Blätter nicken stumm im leisen Wind.  
Das ist die Zeit wenn Menschen in  
Morpheus Armen liegen und der  
stille Mond ihre Träume erhellt

- jene Sehnsucht aus Kindertagen

BeBe

---

## Zwischen den Wendekreisen

Die WÄ¼ste -  
tags lacht sie  
aus gleiÄÝender Sonne  
und heiÄÝen LÄ¼ften  
strahlt nachts  
aus klarem Mond  
und kalten Winden

SternengeflÄ¼ster  
hinter Wolkendichte  
und der Passat trÄ¼gt meine  
Angst hinaus ins Meer

taumelnd durchschreite ich  
das Tor der TrÄ¼nen  
und begeben mich auf die Suche  
nach der Oase des Lichtes

BeBe

---

# Ohne

Sirenenhafte Klänge  
- Wellengesang der Ozeane  
entzündet meine wirren Sinne

Im Feuerlicht der Horizonte  
verbrennt die Erde unter mir

Bergkristalle ritzen Heimweh  
in meine gehütete Seele

BeBe

---

# GENOZID

verbrannte erde  
erloschener mond

todesgeruch und seelenschreie  
gÄtterschweiÄt zerreiÄt die nebel

: grausiger blick auf aschehÄgel  
dort, wo menschen lebten

BeBe

---

# Sequenz

Tränen  
auf  
Gedankenstaub

Schmerz  
der  
Tagschwärze  
reiht an  
Seelengliedern

wirbelt mich  
an den  
Zeitenrand

BeBe

---

# Ohne

Auf den Schwingen meiner Träume  
ziehe ich meine Kreise  
zum Dach der Welt

gleite lautlos in entrückte Weiten  
trunken von der euphonischen Stille  
schwebe ich ins Elysium

- im Licht verliert der Schatten  
seine dämonische Macht

BeBe

---

# Vernissage

Buntes Treibgut  
an der Kante der Eitelkeiten  
hangelt sich von Werk zu Werk  
borniertes Flüstern  
über Kunst und Welt

: eingerahmte Intellektualismen :

schleimende Worte  
die am Kunstwerk hängenbleiben  
vollenden es zur Genialität

das einzig Prickelnde  
ist der verschwendete Sekt  
der die Etikette zu lösen droht

Kunst-Adel verpflichtet

BeBe

---

# V e n u s

dem bogen in meiner hand  
entfliehen  
leuchtende gedankenpfeile  
zu dir

wortfetzen geh'n im flug  
verloren die der wind  
behutsam spielend fÄngt

federnd erreichen die  
pfeile das nachtdunkel und  
ritzen bizarre traumgebilde  
in den  
feuerfarben  
schimmernden  
luftozean

- liebesgrÄ¼Äÿe ins nirwana

BeBe

---

# Eldorado

Die Sonne verlst  
glühend das Himmelsgewölbe  
der Tag flieht ins rubinrote Licht  
und Engel schweigen  
: Luna gebiert die Nacht

- glimmernd ruht der Strom des Vergessens

seine Wogen umschmeicheln  
sanft schäumend die Küste  
und Myriaden von Nymphen  
tummeln sirrend in  
geisterhaften Meerestiefen

- der Wind flüstert sein Abendlied im Dämmerlicht

elysische Idylle  
jenseits der Zeit  
unserer endlichen Welt

BeBe

---

## N' I M M E R (Beziehungsdrama)

nicht nie  
und  
nicht immer

nie nicht  
und  
immer nicht

aber

immer wieder  
wieder nicht

BeBe

---

## Sozialstaat (on the rocks)

wir haben  
das große Los gezogen

: das trost-los  
und das hoffnungs-los

das arbeits- und  
das perspektiv-los ...

BeBe

---

# A p o k a l y p s e

Die Monster der Nacht  
schlagen sich durch's Dickicht der Alpträume

gespenstische Ruhe  
lächert in der Dunkelheit

kauernde Gestalten  
erstarren im Entsetzen

hetzende Gedanken  
verenden im Nebel

die alten Räume  
ächzen im drohenden Sturm

Alraunen grinsen dem Tod entgegen  
der im gläsernen Gewand durch die Gassen eilt  
und unerbittlich alles greift  
was atmet

UM DIE ERDE ENDLICH VOM MENSCHEN ZU ERLÄSEN

BeBe

---

## erNEUerung

der tag  
flieht ins  
asyl  
zur nacht

gedanken zerfließen  
ins nichts  
träume  
streuen durch  
verwunschene landschaften  
treffen sich  
im morgengrauen  
an einer silbrigen lichtung

stärken mir  
den rücken  
für einen  
neuen tag

BeBe

---

## Brennendes Jahrhundert

Kennst du das Land  
wo die Gewehre glÃ¼h'n  
in einem verzweifelten Kampf  
gegen UnterdrÃ¼ckung und Folter ?

Kennst Du das Land  
wo die Gesichter bluten  
in einem verzweifelten Kampf  
fÃ¼r Freiheit und MenschenwÃ¼rde ?

Kennst du das Land  
wo zerfetzte Kinder, Frauen, MÃ¼nner schrei'n  
in einem hoffnungslosen Kampf  
gegen den allgegenwÃ¤rtigen Tod ?

weil

dein Land  
die MilchstraÃe mit Diamanten verziert  
die Wolken mit Bergkristallen erhellt  
die Sterne versilbert  
intelligente Minen herstellt  
bestialische Kampfmaschinen verhÃ¼ktert

und dein Schweigen mit Gold Ã¼berzieht

BeBe

---

## Gewisse Stunden

suche  
ein paar  
lachende augen  
für meine stillen tränen

suche  
ein paar  
weiche lippen  
für meinen stummen mund

suche  
ein paar  
warme arme  
für meinen matten körper

tausche  
nähe  
gegen  
distanz

BeBe

---

## Tod durch Ersticken (Äœberdosis Langeweile)

konsumgeschwÄngerte BÄuche  
- aufgetrieben

erloschene Augen  
- glanzlos

herabhÄngende Mundwinkel  
- eingefallen

verdorrtes Hirn  
- abgeschaltet

getÄrtete Seele  
- entsorgt

Monster einer zivilisierten Welt

BeBe

---

# Heimkehr

Ich spanne meine  
Hängematte  
an den  
Regenbogen

lasse meine Sinne baumeln  
trinke wärrzige  
Luft  
im frischen Aufwind

und verlasse die  
Zeit

BeBe

---

## In memoriam Erich Fried

Wir leben in einer entseelten Zeit  
in der politische Literatur  
keine Sprache mehr hat

wo sind die Frieds, die Bölls, die Marcuses  
und die Heinenbittels?  
- Harry Potter überschwemmt die wahren Probleme

Es herrscht gefährlicher Konsens in allen Lagern  
das dum(m)pfe Volk wird beruhigt und ruhiggestellt  
- da, wo es aufgefüttert werden möchte

und das dum(m)pfe Volk wird aufgewiegelt und indoktriniert  
- da, wo es gegen Systemzwänge und staatliche Heuchelei  
seine Stimme erheben und seine (politische)  
Sprache wiederfinden möchte

BeBe

---

# Silbermond

Traumlichter gleiten  
die Galaxis entlang  
silbener Wolkenschmuck  
sÄrunt den Pergamenthimmel

im Nachtschatten des  
ruhenden Weltenraums  
tauche ich ein  
in den Mond  
der Rast und Reinigung  
wiege mich  
im Atem Wabooses

dem HÄ¼ter des Geistes

BeBe